

15. Oktober 2012

Ansprechpartner
Florian Tholey

Telefon
0621 12987-43

Email
florian.tholey@m-r-n.com

Lösung zur Verwaltungsvereinfachung mit dbb-Innovationspreis 2012 ausgezeichnet

Der dbb beamtenbund und tarifunion (dbb) hat heute in Berlin seinen Innovationspreis 2012 an ein Projekt zur Verwaltungsvereinfachung vergeben, an dessen Entwicklung die Metropolregion Rhein-Neckar GmbH (MRN) und Unternehmen aus der Region wie BASF beteiligt waren. Wie der dbb mitteilt, trägt der „P23R Prozess-Daten-Beschleuniger“ dazu bei, den oftmals komplexen Datenaustausch zwischen Unternehmen und der öffentlichen Hand durch den Einsatz von Informationstechnologie zu beschleunigen, etwa bei den Berichtspflichten im Bereich Umwelt. Durch den Einsatz dieser elektronischen Schnittstelle können Verwaltungsaufwand und Bürokratiekosten sowohl in den Unternehmen als auch in den Behörden verringert werden. P23R leiste „einen großen Beitrag zur Verwaltungsmodernisierung und zum Bürokratieabbau“, so Bundeskanzleramts-Chef Ronald Pofalla in seiner Laudatio. Das Preisgeld beträgt 50.000 Euro.

P23R wurde unter Federführung der Fraunhofer-Gesellschaft für Angewandte Forschung von einem interdisziplinären Projektteam mit Partnern aus Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung entwickelt. Auftraggeber war das Bundesinnenministerium. Erprobt wurde die IT-Lösung in der MRN. Dort führen der Bund und die Länder Baden-Württemberg, Hessen und Rheinland-Pfalz seit Ende 2010 gemeinsam mit der Region ein groß angelegtes E-Government-Modellvorhaben mit bundesweiter Bedeutung durch.

Aktuell bestehen in Deutschland für Unternehmen mehr als 10.000 Informations- und Meldepflichten, die zu einer jährlichen Belastung von knapp 50 Milliarden Euro auf Seiten der Wirtschaft führen.



P23R gewährleistet einen einfachen, sicheren und effizienten Datenaustausch zwischen Unternehmen und Behörden.

Der dbb-Innovationspreis wird jährlich vergeben. Er soll Neuerungen im öffentlichen Dienst initiieren, fördern und der Öffentlichkeit als Vorbild bekannt machen. Der Jury gehörten unter anderen die ehemaligen Bundesminister Hans-Dietrich Genscher, Otto Schily und Rudolf Seiters sowie der Vorsitzende des Nationalen Normenkontrollrates Johannes Ludewig an.